



Nach Macrons Öko-Aktion im Kanu vor einigen Tagen, wurde der Präsident jetzt auf einem 150 PS starken Jetski in der Bucht von La Palud und weniger als 600 m von der Küste entfernt fotografiert, einem Gebiet, das laut Erlass der Meerespräfektur des Mittelmeers für alle motorisierten Geräte gesperrt ist.

Das schreibt ein entsetzter Nutzer auf Twitter:

Après l'opération de communication écolo de Macron en canoë, le Président a été photographié sur un jet ski de 150 chevaux dans la baie de la Palud et à moins de 600m du littoral, une zone interdite à tout engin à moteur selon l'arrêté de la préfecture maritime de Méditerranée pic.twitter.com/rFAG7blkjn

— Il Est Temps De Se Réveiller (@IReveiller) August 9, 2022

Die Ausflüge von Emmanuel Macron während seines Urlaubs im Fort-de-Brégançon kommen nach Informationen der Zeitung 20Minutes bei den Umweltschützern nicht gut an.

Calvitoche + JeanMi sur un jet-ski, what a time to be alive
pic.twitter.com/lczoEytHRj

— LicorneAmiens (@AmiensLicorne) August 8, 2022

Die Grünen-Abgeordnete Sandrine Rousseau kommentierte am Dienstag, 9. August, einen Tweet, der Fotos des Präsidenten auf einem Jet-Ski zeigt: „Dies bestätigt den anhaltenden Eindruck, dass er die globale Erwärmung nicht versteht. Heute ist es ein Verbrechen, sie nicht zu verstehen“.

Ceci confirme cette impression persistante qu'il ne comprend pas le réchauffement climatique. Et aujourd'hui il est criminel de ne pas le comprendre.
<https://t.co/M9C6OSxY3Z>

— Sandrine Rousseau (@sandrousseau) August 9, 2022

2018 wurde Emmanuel Macron bereits auf einem Jetski in der Bucht von La Palud gesichtet, wie das Journal du Dimanche berichtet.